Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 14

Artikel: Sparmassnahmen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-512538

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus aller Welt

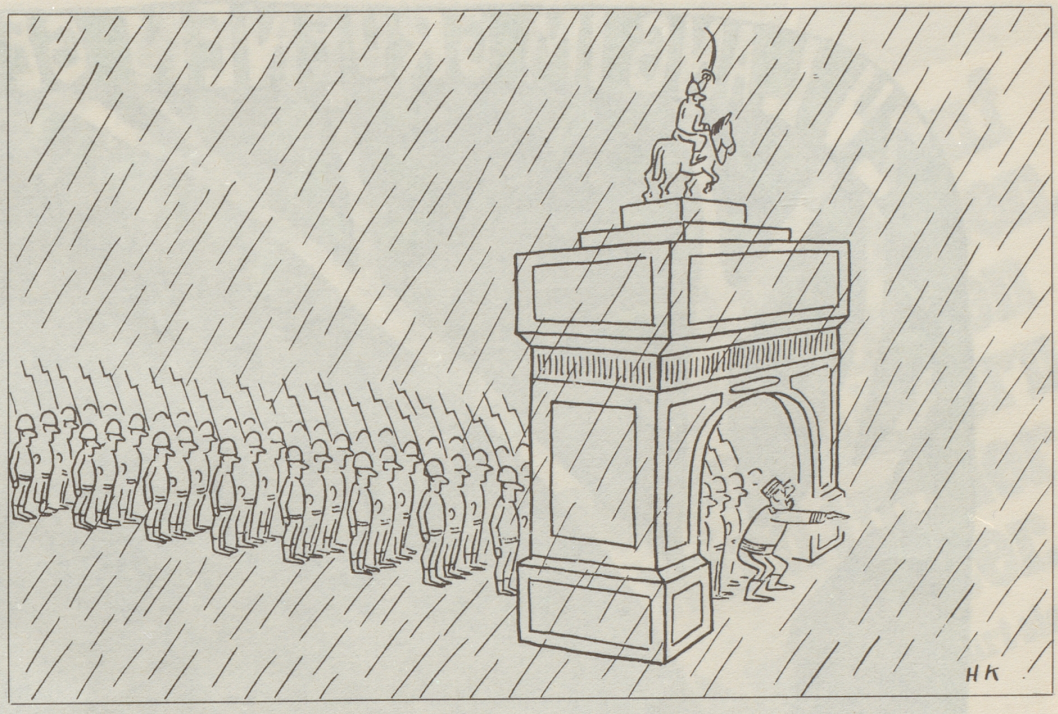
Auf die Frage eines Journalisten, ob er auch unter seinen Mitarbeitern Freunde habe, antwortete der deutsche Bundesaussenminister Walter Scheel: «Ob ich unter meinen Mitarbeitern Freunde habe, weiss ich nicht, ich hoffe es. Ich weiss aber, dass ich meine Freunde nicht zu Mitarbeitern gemacht habe. Das werde ich auch künftig so halten.»

*

Toilettenpapier ist in England rar geworden. In den Kommentaren der Zeitungen heisst es, dies treffe die Bevölkerung härter als alle bisherigen Energiesparmassnahmen.

*

Seit das Wirtschaftswunder in Deutschland nicht mehr so üppige Blüten treibt, kursiert dort folgende Scherzfrage: «Kann man in der Bundesrepublik auch Millionär werden?» – «Im Prinzip ja, wenn man vorher Milliardär gewesen ist.» *TR*



Galerie Zollweid
vom 17. März bis 20. April 1974

CARTOONS UND BILDER + OBJEKTE

Unter-Hünenberg
Zollweid–Alte Holzbrücke–Reuss–Sins

Telefon 042/36 45 04

Oeffnungszeiten 15–21 Uhr
Samstag und Sonntag 15–18 Uhr
Montag geschlossen

Museum der Stadt Nürnberg
Albrecht-Dürer-Haus

Jules Stauber

Cartoons
Graphic Design

1. März bis 15. April 1974

Wer weiss Näheres?

Eine Leserin erkundigt sich in einem Leserbrief an die «Süddeutsche Zeitung»: «Sehr geehrte Herren, in der Ausgabe vom 20. Oktober 1973 Beilage SZ am Wochenende, Letzte Seite – entdeckte ich unter ‹Worte zum Samstag› einen Ausspruch von Victor Hugo. – In Zusammenhang mit meinem letzten Urlaub in St.Gallen lernte ich einen Herrn namens Victor Hugo kennen, dessen Adresse mir bei der Rückreise verloren ging. – Meine Bitte an Sie: Ist Ihnen die Anschrift von Victor Hugo bekannt? Für Ihre Bemühungen herzlichen Dank. N. N.» *

Sparmassnahmen

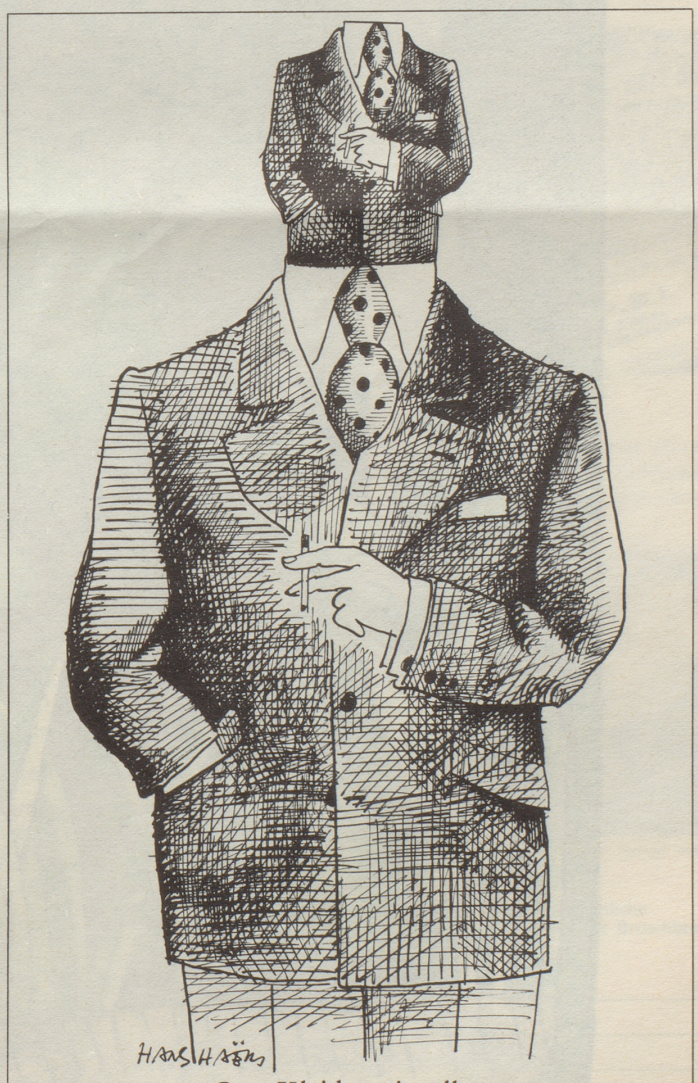
Der Bundesrat kommt nicht darum herum, harte Massnahmen zu ergreifen, um das Gleichgewicht im Finanzhaushalt wieder herzustellen. Dabei geht es auch nicht, ohne die Subventionen zu kürzen. – Aber bitte nicht bei mir! *fis*

Märkli

Rabattmarken: Philatelie der Hausfrauen. *fis*

Aufgegabelt

Wo eine edle, vornehme, gepflegte, eine natürlich einfache und zugleich kraftvoll gefühlstiefe Sprache das Leben der Oeffentlichkeit beherrscht, da wird unausbleiblich die Gesinnung gehoben, die Geisteskultur gefördert, das Seelische vertieft; Zucht der Sprache heisst immer zugleich Zucht der Gesinnung. *Sprachspiegel*



Gute Kleidung ist alles